

Mischa Mangel liest in der Anton-Aula

Romandebüt sorgt für Aufsehen

-wer- **LÜDINGHAUSEN/BERLIN.** Der Ort scheint nicht zufällig gewählt. Am Mittwoch (22. September) um 19 Uhr liest der gebürtige Lüdinghauser Mischa Mangel aus seinem literarischen Erstlingswerk „Ein Spalt Luft“ in der Aula des St.-Antonius-Gymnasiums. Mit Lüdinghausen verbinde ihn noch immer einiges – „die Familie, die Schule. Ich bin hier aufgewachsen. Das waren prägende Jahre.“ Mittlerweile lebt der 34-Jährige in Berlin, lehrt an der FU Berlin Lehramtsstudenten Schreib- und Literaturdidaktik. Zudem arbeitet er an seiner Promotion.

„Ein Spalt Luft“ erzählt von einem jungen Mann, dessen Mutter an einer Psychose leidet, die gleich nach seiner Geburt zum ersten Mal auftritt. Sie entzieht sich und ihren Sohn immer mehr der Außenwelt. Schließlich gelang dieser zur neuen Familie seines Vaters. Der Kontakt zur Mutter bricht ab.

In vielen Wendungen erzählt Mangel diese Geschichte, wechselt die Perspektiven und Erzähler, zitiert aus Ge-



Mischa Mangel sorgt mit seinem Erstling „Ein Spalt Luft“ für Aufsehen in der literarischen Welt. Der gebürtige Lüdinghauser kommt am Mittwoch (22. September) zu einer Lesung in die Stadt. Foto: Verlag Suhrkamp

richtsakten und Gutachten. Entstanden ist so eine vielschichtige Collage.

Gefragt nach autobiografischen Zügen in dem Buch, sagt Mangel nur soviel: „Es gibt einen dokumentarischen Hintergrund.“ Fünf Jahre hat es bis zur Veröffentlichung im Verlag Suhr-

kamp gedauert, allein dreieinhalb Jahre habe er an dem Buch gearbeitet, erzählt Mangel.

■ Die Autorenlesung hat die Bürgerstiftung Lüdinghausen initiiert. Der Eintritt kostet fünf Euro. Moderiert wird der Abend von Heike König-Bölke, die in Lüdinghausen mehrere Literaturkurse leitet.